

Untersuchung für die Textkritik ein noch grösserer als der für die Rhythmik und Metrik. Auch H. Reimann (Deutsche Literaturzeitung 1887, Nr. 47, S. 1657—1658) ist von der Richtigkeit dieses Principis auf das Vollkommenste überzeugt und vertritt entschieden meinen Standpunkt. Es sei eine wahre Wohlthat, dass das Gesetz eine sichere Handhabe biete, wenigstens eines Theiles der unerträglichen Conjecturenlast, die z. B. die Aeschyluslectüre jedem verleiden müsse, loszuwerden. Das allgemeine Gesetz dieser erweiterten Responsion dürfe unbedenklich adoptirt werden, wenngleich die Angaben in manchen Einzelheiten noch sorgfältig geprüft werden müssten. In gleichem Sinne äussert sich in einer kurzen Anzeige I. Sitzler (Neue Philol. Rundschau 1887, Nr. 15, S. 225 f.). S. Mekler (Zeitschrift f. d. österr. Gymn. 1888, S. 715—717) hingegen möchte mit seinem endgiltigen Urtheil zurückhalten, bis die Untersuchung auf Euripides ausgedehnt sei. Nicht überzeugt erklärt sich Johannes Paulson (Nordisk tidskrift for filologi VIII (1888), S. 239—240): *„Quamquam Reiter id non assecutus esse videtur, quod est quasi caput dissertationis, ut nobis persuaderet offendendum non esse in neglecta stropharum responsione, tamen haud dubie rei metricae multum profuit, et quod omnes hoc nomine inconcinnos locos diligentissime collegit, et quod quaestione denuo in examen vocata prohibuit, ne temere in emendationibus acquiesceremus.“* Auch H. Stadtmüller (Blätter f. bayr. Gymnasialschulw. XXIV, S. 307 f.) mag nicht zugeben, dass meine Untersuchung über die Zulässigkeit einer freieren Responsion die Ueberlieferung in dem von mir angenommenen Umfange rette; dankenswerth aber seien die sorgfältigen Zusammenstellungen, welche für die Grenzen jener Responsion die nothwendige Grundlage bilden und textkritischen Studien ein wichtiges Material in wünschenswerther Uebersichtlichkeit böten. Richard Klotz¹ endlich (Berliner Philol. Wochenschr. 1889, Nr. 9, Sp. 271—276) gibt zwar zu, dass principielle Bedenken gegen meine Hypothese sich nicht geltend machen lassen, hält aber alle jene Stellen, an denen ich

¹ Der der Wissenschaft vor wenigen Monaten zu früh entrissene Forscher bespricht meine Arbeit in ähnlichem Sinne in Bursian-Müller's Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der griechischen und römischen Metrik, Bd. LXIX (1891, III), S. 229 f.